



Portrait: Marc Herter (SPD)



Ein rotes Rennrad und eine Kuriertasche hängen an der Wand neben der Bürotür. Marc Herter blickt direkt darauf, wenn er an seinem Schreibtisch sitzt. Das Vehikel stammt aus seiner Jugendzeit und erinnert ihn an den Landtagswahlkampf 2010. Damals ist der Sozialdemokrat von seiner Heimatstadt Hamm nach Düsseldorf geradelt und hat Bürgerwünsche eingesammelt. Das Rennrad könnte ihn auch ans Tempo seiner politischen Karriere erinnern: Herter hat in seinen drei ersten Jahren als Landtagsabgeordneter eine erstaunliche Wandlung vollzogen.

Es lässt sich an den Plenar- und Ausschussdebatten erkennen, dass der 39-Jährige ein anderer Abgeordneter geworden ist. Es gab für ihn seit 2011 nur noch wenige Gelegenheiten, ans Rednerpult zu treten. Als der Landtag jüngst das novellierte Abgeordnetengesetz beriet und verabschiedete, war der junge Sozialdemokrat wieder häufiger im Plenum zu vernehmen. Herter ist als parlamentarischer Geschäftsführer (PGF) Herr der unsichtbaren Abläufe in der SPD-Fraktion geworden. Seine meiste Arbeit verrichtet er im „Maschinenraum“, wie er selbst sagt.

Das muss ein selbstbewusster Politiker erst einmal können: sich lieber in den Dienst der anderen zu stellen und seine eigene Präsenz zurückzunehmen. Fraktionsmanager Herter hat dafür zu sorgen, dass der Vorsitzende Norbert Römer und die übrigen 97 sozialdemokratischen Parlamentarier angemessen zur Geltung kommen und die Regierungslinie gewahrt wird. „Ich sehe auch weiterhin meine Schwerpunkte in der Kommunal- und Haushaltspolitik, aber ich bin jetzt vor allem für die organisatorischen und strategischen Aufgaben in der größten Fraktion zuständig. Als PGF muss man sich mit allen Themen befassen. Man wird zum Generalisten“, sagt Herter.

Sein Einfluss lässt sich weniger an Redebeiträgen und Schlagzeilen messen, sondern eher an einer anderen Besonderheit: Unter jedem SPD-Fraktionsantrag, der im Parlament gestellt wird, steht auch sein Name. Er koordiniert und kontrolliert gewissermaßen als letzte Instanz im Benehmen mit der Fraktion. Es gibt noch einen anderen Maßstab für den Erfolg eines PGF: die Geschlossenheit in der Fraktion. Herter kennt Eigenheiten, Spezialitäten, Sorgen und Nöte seiner Fraktionskollegen. Er ist Vermittler zwischen Führung und einfachen Abgeordneten. „Wir diskutieren offen in der Fraktion, hier kann jeder seine Position einbringen und wir bilden uns unsere Meinung. Am Ende gehen wir dann geschlossen in die parlamentarische Abstimmung“, sagt Herter. Die öffentlich umstrittene Nullrunde für höhere Beamte war solch ein exemplarisches Thema, bei dem einige Abgeordnete intern ihr Unwohlsein bekundeten, aber die Regierungslinie nicht anzweifeln.

Herter nennt zwei maßgebliche Voraussetzungen für einen erfolgreichen PGF: „Für mich zählen Verbindlichkeit und Verlässlichkeit im Umgang miteinander. Das gilt auch gegenüber den anderen Fraktionen.“ Er ist darin talentiert, einen pragmatischen Umgang zu pflegen, ohne seinen Überzeugungen untreu zu werden. Man kann mit ihm leicht ins Plaudern geraten, aber er kann auch mit höflicher Bestimmtheit zum Ende kommen, wenn der nächste Termin drängt. Als Fraktionschef Römer 2011 einen Amtsnachfolger für die Parlamentarische Geschäftsführerin Britta Altenkamp suchte, kam Herter gleich in Betracht. Er war ein Parlamentsneuling, doch vieles sprach für ihn. Herter und Römer kennen sich seit Jahren aus Hamm. Herter eilt der Ruf voraus, loyal und fleißig zu sein und sich ausdauernd in komplizierte Themen einarbeiten zu können. Seine Loyalität zur Ministerpräsidentin und SPD-Landeschefin hat er ebenfalls bewiesen: Als Hannelore Kraft nach der Landtagswahl 2010 zauderte, eine Minderheitsregierung einzugehen, da verteidigte Parteizeuge Herter dies in der SPD, und er begründete genauso überzeugt ihren Kurswechsel wenige Tage später.

Herter hat, gemessen an seinem Alter, reichlich politische Erfahrungen gesammelt, als Juso-Landeschef, Fraktionschef im Stadtrat Hamm und stellvertretender Landesvorsitzender der NRW-SPD. Er kennt die politische Arbeit im Tal, im Basislager und in der hohen Landespolitik. Nun hat sich Herter der Arbeit im Maschinenraum der parlamentarischen Macht verpflichtet. Es sieht alles danach aus, dass ihm noch eine aussichtsreiche politische Zukunft bevorsteht. Das rote Rennrad an seiner Bürowand ist jedenfalls fahrtüchtig.

Kristian Frigelj

FCL: Deutliche Schlappe gegen WZ



Dem FC Landtag NRW drohte ein Fiasko. Bei Halbzeit lag er 1:6 im Hintertreffen. Zumindest bis dahin war der Ball nicht sein Freund. Das Team fand sich lange Zeit nicht zurecht auf dem Kunstrasenplatz. Zudem agierte es über längere Strecken der ersten Hälfte ohne jegliche Ordnung. Und mit Einzelaktionen war gegen das routinierte Team der Westdeutschen Zeitung an diesem Tag nichts auszurichten. Das Team zog sein Spiel auf, stieß in die reichlich vorhandenen Lücken des FCL hinein und führte nach zwei Ecken schnell mit zwei Toren. Kurz vor dem Halbzeitpfiff hatte die WZ bereits auf sechs Tore Vorsprung erhöht, ehe dem FCL sein erster Treffer gelang.

In Halbzeit zwei allerdings zeigte der FCL sein Kämpferherz und dominierte, auch wenn noch längst nicht alles rund lief. Aber immerhin: Phillip erzielte seinen zweiten Treffer für die Grün-Weiß-Roten und Till Schüttrumpf verkürzte auf 3:6. Der FCL witterte Morgenluft und drängte auf eine weitere Ergebniskorrektur. Die Chancen dafür waren vorhanden. Angetrieben von Markus Weske und Andreas Bilas kam der FCL mehrere Male gefährlich über die Flügel; es gab brenzlige Situationen vor dem WZ-Tor. Die Kugel wollte aber nicht ein viertes Mal ins WZ-Netz. Im Gegenteil: Einen Konter schloss die WZ mit einem sehenswerten Schuss in den Winkel zum 7:3 ab. Volker Jung im FCL-Kasten streckte sich vergeblich. Das war der Endstand.

Hans Zinnkann

Herausgeberin: Die Präsidentin des Landtags Nordrhein-Westfalen Carina Gödecke
Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf
Postfach 10 11 43, 40002 Düsseldorf

Redaktion: Christoph Weißkirchen (cw, Chefredakteur), Sonja Wand (sow, Redakteurin), Daniela Braun (bra, Redakteurin), Bernd Schälte (bs, Fotoredaktion)
Telefon (0211) 884-2545 (cw), 884-2304 (sow), 884-2107 (bra), 884-2309 (bs), Fax 884-3551, email@landtag.nrw.de

Redaktionsbeirat: Parlamentarische Geschäftsführer/-innen: Marc Herter (SPD), Lutz Lienenkämper (CDU), Sigrid Beer (GRÜNE), Christof Rasche (FDP), Monika Pieper (PIRATEN), Pressesprecher/-innen: Frank Uferkamp (SPD), Norbert Neß (CDU), Stefanie Kaufmann (GRÜNE), Wibke Op den Akker (FDP), Ingo Schneider (PIRATEN).

Nachdruck mit Quellenangabe erbeten

Satz: de haar grafikdesign, Köln · www.dehaar.de

Herstellung und Versand:
WAZ-Druck GmbH & Co KG, Duisburg

Internet-Adressen: www.landtagintern.de, www.landtag.nrw.de

Landtag Intern wird auf umweltschonend hergestelltem, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.



www.landtagintern.de